

Die Zahl des Monats September 2011: 70 %

Wovor sich die Deutschen fürchten

Eine Sonderbefragung zur aktuellen Schuldenkrise deckt auf: „Die großen europäischen Wirtschaftsfragen – der Euro und die Schuldenkrise im Euro-Raum – überdecken 2011 die traditionellen Ängste um die eigene Wirtschaftslage“, so Professor Schmidt. 70 Prozent aller Bundesbürger befürchten, dass die drohende Pleite einiger EU-Länder den deutschen Steuerzahler teuer zu stehen kommt – keine Angst erreichte 2011 höhere Werte.

Quelle: R+V-Langzeitstudie „Die Ängste der Deutschen 2011“

Marktkommentar Portfolio Dynamisch V

Obwohl wir dieses Jahr an den Kapitalmärkten schon Einiges erlebt haben, übertraf der August das bisher Geschehene bei weitem. In einem beispiellosen Ausverkauf verlor der DAX auf Monatssicht fast 20%! Doch nicht nur die Aktienmärkte sondern auch Unternehmensanleihen und Rohstoffe mit der Ausnahme von Edelmetallen wurden in den Abwärtsstrudel gerissen. In diesem von Hysterie und teilweise Panik geprägten Umfeld hat sich die Absicherung unserer Aktienpositionen erneut ausgezahlt. Da wir aufgrund der dynamischen Ausrichtung des Portfolios keine oder nur geringe Positionen in Misch- und Unternehmensanleihefonds gehalten haben, war das Portfolio Dynamisch OP V von den Kursrückgängen in diesen Bereichen nur marginal betroffen und konnte den Berichtsmonat mit einem noch erträglichen Minus von 2,19% abschließen.

Die weitere Entwicklung der Kapitalmärkte ist sehr unsicher. Die Befürchtungen und Risikoszenarien rund um die europäische Schulden- und Finanzkrise und die internationale Konjunkturentwicklung schweben wie ein Damoklesschwert über den Kapitalmärkten. Auf der anderen Seite sprechen hohe Dividendenrenditen und (zumindest auf Basis der momentanen Gewinnschätzungen) attraktive Bewertungen für eine kräftige Erholung.

Dementsprechend hin- und hergerissen und hochvolatil gestaltet sich die Kursentwicklung. Kurzfristige und stimmungsgetriebene Zickzack-Bewegungen bestimmen das Bild. In diesem Umfeld bleiben wir eher auf der vorsichtigen Seite und die verbliebenen Aktienpositionen behalten Ihre Absicherungen weitestgehend.

Zur Diversifikation und Abrundung des Portfolios haben wir mit dem BGF World Gold ein Flaggschiff aus dem Bereich Goldminenaktien aufgenommen. Hier ist neben dem defensiven Charakter des Edelmetallbereiches auch der große Nachholbedarf in der Kursentwicklung der Minenaktien gegenüber der Kursentwicklung des Goldpreises hervorzuheben.

Die Zahl des Monats

Marktkommentar

Ergebniszahlen

Save the date

„Um klar zu sehen, genügt oft die Änderung der Blickrichtung.“

(Bernd R. Sickinger)

Ergebniszahlen Portfolio Dynamisch V 2000 – 31.8.2011

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	ytd
2000	1,80%	7,17%	1,65%	-5,14%	-3,14%	2,94%	2,00%	6,73%	-5,17%	-1,85%	-4,05%	-0,98%	0,98 %
2001	4,20%	0,77%	-1,33%	6,18%	10,36%	1,89%	-9,62%	-3,85%	-6,98%	7,50%	6,05%	3,84%	18,37 %
2002	8,90%	5,60%	6,26%	0,82%	1,62%	-10,14%	-8,62%	3,89%	-3,56%	0,97%	2,98%	0,01%	7,11 %
2003	-1,80%	-0,20%	-3,67%	2,86%	4,02%	6,14%	7,00%	10,72%	-2,20%	6,92%	0,15%	1,37%	34,84 %
2004	2,54%	7,26%	-0,56%	-0,33%	-3,89%	2,53%	-3,17%	0,67%	2,42%	0,12%	1,87%	0,34%	9,75 %
2005	1,76%	3,88%	-1,69%	-1,59%	3,04%	4,14%	3,91%	-0,06%	4,86%	-3,39%	3,80%	2,85%	23,25 %
2006	3,62%	1,98%	0,42%	1,96%	-5,93%	-2,15%	0,46%	0,30%	1,01%	1,70%	1,21%	4,23%	8,75 %
2007	3,08%	-0,50%	-0,73%	1,49%	5,56%	1,80%	0,88%	-3,17%	3,67%	5,22%	-5,10%	-1,11%	11,04 %
2008	-7,14%	0,06%	-4,46%	-0,57%	0,25%	-0,55%	-1,07%	-0,16%	-6,46%	0,15%	-0,05%	0,00%	-18,61 %
2009	-0,32%	-0,45%	0,00%	0,20%	1,89%	-1,22%	3,24%	1,44%	3,07%	-0,46%	-0,35%	5,01%	12,52 %
2010	-1,69%	0,11%	5,49%	1,25%	-6,12%	0,00%	-2,83%	1,08%	3,11%	2,22%	1,72%	5,16%	9,28 %
2011	-1,71%	-1,54%	-1,50%	0,74%	-3,05%	-3,10%	-0,17%	-2,19%					-11,91 %

Durchschnitt:
8,12 % p.a.

Marktkommentar Portfolio Defensiv V

Die Signale für eine deutliche Abkühlung der Weltwirtschaft nahmen in den letzten Wochen zu. Zudem scheint das Vertrauen der Anleger in die Fähigkeiten der „politischen Klasse“ für eine Lösung der Staatschuldenkrisen in den USA, in Japan und vor allem auch in Europa immer mehr zu schwinden. Diese Stressfaktoren führten im Monatsverlauf zu einem crashartigen Kursdebakel an den internationalen Aktienmärkten. Betroffen waren vor allem die Euroländer, allen voran Deutschland. Hier sorgten vor allem Konjunktursorgen für massive Verkäufe ausländischer Adressen. Der Verkaufsdruck war so stark, dass der DAX-Index in nur sechs Handelstage über 21 % verlor und nur wenig davon bis zum Monatsende wieder aufholen konnte.

Per Saldo beendete das deutsche Aktienbarometer den August mit -19,2 %. Damit gehörte der deutsche Aktienmarkt im Berichtsmonat zu den schwächsten Börsen weltweit. Im Gegenzug konnten Staatsanleihen teilweise deutlich zulegen, unverständlicherweise unter anderen auch die der hoch verschuldeten Länder wie den USA, Japans und auch Frankreichs. Allerdings trugen Staatsanleihenkäufe der US-Notenbank FED sowie der Europäischen Zentralbank mit zu den Kursgewinnen der Anleihen und dem damit einhergehenden Renditerutsch bei.

Durch die scharfe Abwärtsbewegung an den Aktienmärkten, die auch alle Segmente der Unternehmensanleihen unter Druck brachten, mussten nicht nur Aktienfonds starke Verluste hinnehmen, sondern daneben auch viele Renten- und Mischfonds. Obwohl wir bereits im Juli die Risiken deutlich reduziert hatten, verlor das Portfolio Defensiv V im Berichtsmonat 3,53 %. Auch die vorhandenen Absicherungen konnten lediglich schlimmeres verhindern. Viele Zielfonds mussten im Berichtsmonat verkauft werden, weil sie unter ihre Stopp-Kurse rutschten. Damit wurden die Risiken im Portfolio Defensiv V nochmals deutlich reduziert. Die Liquidität wurde auf über 50 % erhöht. Neukäufe wurden vor allem bei Geldmarktfonds vorgenommen. Derzeit ist aufgrund der politisch undurchsichtigen Lage noch nicht abschätzbar, ob die Risikoaversion der Anleger weiter anhalten wird, oder ob das mittlerweile erreichte tiefe Kursniveau zu Käufen an den Aktienmärkten genutzt wird. Die gegen Ende des Berichtsmonats einsetzende zögerliche Erholung scheint noch nicht für eine Trendwende zu sprechen. Vorsicht ist daher weiterhin angebracht.

Herzliche Grüße

Ihr Andreas Morsch



amorsch@performance-ag.de
Mobil 0177 / 3565858

Ihr Bernd R. Sickinger



bsickinger@performance-ag.de
Mobil 0171 / 8624065

Save the date

Investmentfrühstück
im Herbst 2011

Merken Sie sich schon einmal
Ihren Termin:

- Frankfurt, 20.09.2011
- Stuttgart, 21.09.2011
- München, 28.09.2011
- München, 12.10.2011

stoppllossfonds.de

Ergebniszahlen Portfolio Defensiv OP V 2000 – 31.8.2011

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	ytd
2000	-0,85%	0,40%	1,10%	0,57%	-0,39%	0,25%	0,80%	1,69%	-0,11%	1,10%	0,08%	0,59%	5,33 %
2001	0,80%	0,80%	0,46%	1,10%	2,10%	0,80%	-0,80%	0,08%	-0,10%	0,17%	0,75%	0,60%	6,94 %
2002	1,25%	1,35%	1,10%	0,60%	1,15%	-2,05%	-1,25%	1,60%	-0,20%	-0,10%	0,60%	1,25%	5,36 %
2003	-0,05%	-0,30%	-0,85%	0,75%	1,20%	1,11%	0,70%	1,50%	-0,19%	0,85%	0,38%	0,35%	5,56 %
2004	1,25%	0,68%	1,25%	0,02%	-0,62%	0,71%	-0,32%	0,27%	0,18%	0,22%	0,54%	0,21%	4,46 %
2005	1,11%	1,16%	-0,39%	-0,37%	0,95%	1,56%	1,21%	0,26%	2,13%	-1,47%	0,71%	1,00%	8,09 %
2006	1,01%	0,89%	0,11%	0,10%	-1,40%	0,10%	0,01%	0,41%	0,58%	0,79%	0,17%	1,01%	3,82 %
2007	0,59%	0,56%	-0,02%	0,86%	0,79%	0,00%	-0,48%	-0,06%	1,24%	1,41%	-2,31%	0,95%	3,53 %
2008	-1,62%	0,21%	-1,13%	0,08%	0,35%	0,10%	0,10%	0,66%	-0,72%	-1,30%	0,13%	0,44%	-2,70 %
2009	0,33%	0,15%	-0,02%	0,72%	0,95%	0,04%	0,55%	0,65%	0,60%	-0,14%	0,34%	0,20%	4,45 %
2010	0,28%	0,30%	0,93%	0,22%	-1,47%	-0,06%	-0,06%	0,86%	0,69%	0,29%	-0,16%	1,29%	3,13 %
2011	0,14%	-0,27%	-0,51%	0,72%	-0,48%	-1,29%	0,55%	-3,53%					-4,64 %

Durchschnitt:
3,65 % p.a.